

Die SIRION GmbH, ein Anbieter von Tools & Services für die RNAi-basierte funktionale Genanalyse, erhält Early-Stage Finanzierung von High-Tech Gründerfonds, Bayernkapital und Creathor Venture.

Bonn / München / Bad Homburg, den 28. September 2007

Die Münchener SIRION GmbH ist im Bereich der siRNA-Technologie tätig und wird im Rahmen der jetzt abgeschlossenen Finanzierungsrunde ihre Produkt- und Service-Plattform Q-tech zur Genfunktionsanalyse weiter ausbauen. SIRION verfügt über eine herausragende Expertise im Bereich der adenovirus-vermittelten Genexpression. Verglichen mit anderen Systemen erlauben die SIRION Systeme einen wesentlich effizienteren Transfer von genetischem Material in Zellen. „Die Beschränkung des Gentransfers in Zellen ist auch heute noch eine der größten Limitierungen in der biotechnologischen Forschung und Entwicklung“, kommentiert Dr. Christian Thirion Geschäftsführer und CSO der SIRION GmbH die derzeitige Situation und prognostiziert: „Mit unseren Produkten und Services werden wir maßgeblich dazu beitragen, diesen Engpass zu beseitigen.“

Das so genannte Gene Silencing, das gezielte Ausschalten spezifischer Gene, ist ein zentrales Werkzeug zur Aufklärung von Genfunktionen und besonders von Zusammenhängen von Genen und deren Rolle bei der Entstehung von Krankheiten. Mit der Produktplattform Q-tech verfügt SIRION über eine Technologie, die es erlaubt, praktisch jedes gewünschte Gen in nahezu allen Zelltypen selektiv durch RNA Interferenz zu inhibieren. Die transformierten Q-tech Zellen produzieren dabei die inhibierende siRNA selbst, eine Zugabe von externer siRNA entfällt. Dadurch wird das System nicht nur einfacher und kostengünstiger, sondern vor allem auch zuverlässiger und reproduzierbarer. „Gerade die jüngsten Deals wie z.B. Alnylam/Roche haben erneut die enorme kommerzielle Perspektive der RNA Interferenz demonstriert. Oft übersehen wird dabei welches wirtschaftliche Potenzial diese Technologie im F&E Markt bereits heute schon bietet. Genau hier wird sich die SIRION platzieren“, konstatiert Dr. Ulrich Bodner, Geschäftsführer und COO.

Die SIRION GmbH wurde 2006 mit Mitteln des Frühphasenprogramms der KfW-Mittelstandsbank und der Bayernkapital gegründet. „Die jetzige Finanzierung des High-Tech Gründerfonds und der Bayernkapital erlaubt es unser Produktportfolio schnell im Markt zu platzieren und so die Voraussetzungen für weitere Wachstumsfinanzierungen zu schaffen. Die Beteiligung der Creathor Venture begrüßen wir besonders, da wir so bereits jetzt einen erfahrenen und starken VC-Partner im Team haben.“ kommentiert Dr. Lars Behrend Geschäftsführer der SIRION GmbH die Finanzierungsrunde.

Über SIRION:

Die Sirion GmbH ein junges Biotechnologieunternehmen, das Produkte und Dienstleistungen für die molekularbiologische und biotechnologische Forschung, Entwicklung und Produktion entwickelt und vertreibt. Die Kernkompetenz des Unternehmens ergibt sich aus der proprietären Q-tech Technologie, die die Optionen beim Klonieren und Expemieren von Genen in Säugerzellen erheblich erweitert. Anwendung findet diese Technologie im Besonderen bei der Transformation von Zellen mit siRNA-Genen für Gene Silencing Assays. Der Geschäftssitz des seit Anfang 2007 operativen tätigen Unternehmens ist im Innovations- und Gründerzentrum Biotechnologie IZB Martinsried bei München.

Kontakt:

Dr. Ulrich Bodner
SIRION GmbH
Am Klopferspitz 19
82152 Planegg/Martinsried
Germany

+49(89)70096199-14

www.sirion-biotech.de
bodner@sirion-biotech.de

Über den High-Tech Gründerfonds:

Der High-Tech Gründerfonds investiert Risikokapital in junge, chancenreiche Technologieunternehmen, die viel versprechende Forschungsergebnisse unternehmerisch umsetzen. Mit Hilfe der Seedfinanzierung von bis zu 500 TEUR sollen die Start-Ups das F&E-Vorhaben bis zur Bereitstellung eines Prototypen bzw. eines "proof of concepts" oder zur Markteinführung führen. Der High-Tech Gründerfonds ist aus der Initiative "Partner für Innovation" entstanden und verfügt über ein Fondsvolumen von rd. 272,0 Mio. EUR. Investoren des "public-private partnerships" sind das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, die KfW Bankengruppe sowie die sechs Industriekonzerne BASF, Deutsche Telekom, Siemens, Robert Bosch, DaimlerChrysler und Carls Zeiss.

Über den Seedfonds Bayern von Bayern Kapital:

Der Seedfonds Bayern besteht seit 2003, ist mit insgesamt 22 Mio. EURO für die Finanzierung von neu gegründeten technologieorientierten Unternehmen in Bayern ausgestattet und steht als regionaler Ansprechpartner zur Verfügung. Er wird von Bayern Kapital gemanagt, die 1995 auf Initiative der Bayerischen Staatsregierung im Rahmen der „Offensive Zukunft Bayern“ errichtet wurde, um insbesondere junge innovative bayerische Unternehmen mit Beteiligungskapital auszustatten. Bisher hat Bayern Kapital rund 130 Mio. EURO in mehr als 150 innovative High-Tech-Unternehmen investiert. Weitere Informationen unter www.bayernkapital.de